

# Kreistag des Wartburgkreises

Fraktion SPD-Grüne-LAD  
CDU-FDP-Fraktion  
Linke-Fraktion  
Fraktion Freie Wähler

Bad Salzungen, 13.12.2016

**Kreistagssitzung am 14. Dezember 2016**

## **Änderungsantrag zu TOP 7**

**Betr.: Resolution zur Suedlink-Erdkabeltrasse**

### **I. Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Wartburgkreises spricht sich grundsätzlich gegen den vom Netzbetreiber Tennet vorgestellten möglichen Trassenverlauf der Hochspannungsgleichstrom-Übertragungs-Leitung (HGÜ) „Suedlink“ durch Westthüringen und unsere Region aus.
2. Der Kreistag des Wartburgkreises befürwortet nachdrücklich die Anstrengungen und die bereits frühzeitig ergriffenen Maßnahmen des Landrates zur Abwendung des Trassenbaus durch unsere Region. Die Gründung eines Bündnisses mit den ebenfalls betroffenen Nachbarlandkreisen in Westthüringen wird unterstützt.
3. Der Kreistag unterstützt die durch die Thüringer Landesregierung geäußerten Vorbehalte und deren Ankündigung, politisch und notfalls auch juristisch gegen einen Trassenverlauf durch Westthüringen vorzugehen. Wir fordern die Landesregierung, den Thüringer Landkreistag und die Thüringer MdB's dazu auf, öffentlich Stellung zu beziehen, rechtliche Schritte einzuleiten und ihren Einfluss auf Bundesebene geltend zu machen, um die Variante durch Thüringen zu stoppen, noch bevor es zum Planfeststellungsverfahren kommt.
4. An die für die Planung der neuen Gleichstromtrassen Verantwortlichen im Bund und bei Bundesnetzagentur appellieren wir, maßvoll und fair bei den für die Umsetzung der Energiewende notwendigen Infrastrukturmaßnahmen vorzugehen. Der Landrat wird aufgefordert, bei der Bundesnetzagentur eine Beschwerde gegen den geplanten Trassenverlauf durch Westthüringen einzureichen, da ansonsten gegen das Bündelungsgebot und die gewollte Geradlinigkeit der Trassenführung verstoßen würde.

### **II. Begründung und Erläuterung:**

Bereits in der jetzigen frühen Phase für die Planungen der neuen Gleichstromtrasse ist es geboten, gemeinsam gegen die aus unserer Sicht nicht akzeptable Trassenführung Stellung zu beziehen. Der Wartburgkreis hat fristgerecht Ende November bei der Betreiberfirma Tennet eine umfassende Stellungnahme zum geplanten HGÜ-Trassen-Projekt SuedLink eingereicht. Darin enthalten sind Hinweise und Einschätzungen zu den Planungen von den Fachämtern des Landratsamtes sowie weiterer Institutionen und Behörden; außerdem wurden konkrete Raumwiderstände den einzelnen Trassenkorridoren zugeordnet.

Wir wollen die Energiewende gern befördern, bei der Lasten und Nutzen gleichmäßig und fair verteilt sind. Es darf aber nicht sein, dass drei von vier neuen Stromtrassen zum Transport von Windstrom aus dem Norden zu den Verbrauchern im Süden durch Thüringen führen. Uns drängt sich der Eindruck auf, dass Tennet auch deshalb die Trassenführung überraschend nach Thüringen verlegt hat, weil das Unternehmen mit größerem Widerstand in unseren westlichen Nachbarbundesländern rechnet.

Wie der Landrat in seiner Stellungnahme mitteilt, ist der Wartburgkreis infrastrukturell gut ausgebaut, weist aber gleichzeitig einen hohen Bedarf an weiteren Infrastrukturmaßnahmen auf, die oft in Konflikt mit den schützenswerten Natur- und Landschaftsräumen stehen und deren Umsetzung daher zu hohen Planungs- und Ausführungskosten führen. Unsere Region hätte mit der HGÜ-Trasse nicht nur weitere Raumnutzungskonflikte, sondern ebenfalls keinen regionalwirtschaftlichen Nutzen. Auch die künftige Planung von Windparks, der Bau von Straßen und Radwegen, der Schutz gefährdeter Tierarten, der ungeklärte Umgang mit Altlastenverdachtsflächen und Drainagen, die Zerstörung von Waldstücken und zahlreiche weitere Raumnutzungskonflikte werden in der Stellungnahme des Kreises detailliert erörtert.

Aus Sicht des Wartburgkreises sprechen insbesondere folgende naturräumliche Besonderheiten gegen einen Verlauf der SuedLink- HGÜ-Trasse durch die Region:

- Hainich mit Nationalpark / Naturpark und Randgebieten, die durch besondere Raumnutzungskonflikte z.B. zwischen Biotopverbund und Industriegebiet Eisenach-Kindel gekennzeichnet sind
- Biosphärenreservat Rhön
- nationales Naturmonument „Grünes Band“
- Die Trassenkorridore tangieren dutzende gesetzlich geschützte Biotope
- Erosions- und Erdfallgefährdungen
- Vielzahl an Gewässerquerungen

Darüber hinaus werden unsere Region und die hier angesiedelten Unternehmen durch die ungleichen Netzentgelt-niveaus rigoros benachteiligt. Energiekosten und Strompreise stellen einen eklatanten Standortnachteil Südwestthüringens dar. Ein Suedlink-Verlauf durch die Wartburgregion verschärft die Konflikte um ihre Entwicklungsmöglichkeiten in nicht zu vernachlässigender Weise und ließe einen höheren Planungsaufwand und Mitteleinsatz in relevanter Größenordnung erwarten.



Martin Henkel  
Vorsitzender  
CDU-FDP-Fraktion



Dr. Hans-Jörg Lessig  
Vorsitzender  
Fraktion Die Linke.



Ulrich Weldner  
Vorsitzender Fraktion  
SPD-Grüne-LAD



Klaus Bohl  
Vorsitzender Fraktion  
Freie Wähler